

## Vorwort

Seit das Museum als „Naturkundemuseum und Forschungsstelle Görlitz“ dem Staatssekretariat für Hochschulwesen der DDR zu Beginn 1953 unterstellt wurde, sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Fortführen der weit über hundert-jährigen naturwissenschaftlichen Arbeit in der Oberlausitz gegeben. Mit dem Einreihen in die Gruppe der „Wissenschaftlichen Museen“ ist neben der rein musealen Tätigkeit auch der weiteren Forschung der Weg geebnet.

So können jetzt nach einem Zeitraum von 12 Jahren die vorliegenden Arbeiten und Berichte als Fortsetzung der „Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz“, Band 34, Heft 1, wieder erscheinen. Wie früher sollen die „Abhandlungen“ in erster Linie von der Naturforschung in der Lausitz und der Museumsarbeit berichten.

Wir wollen damit nach einer langen Pause der großen Zahl unserer Tauschpartner im In- und Auslande wieder eine Gegengabe bringen; ihnen allen danken wir für die fast unausgesetzte Zusendung ihrer Veröffentlichungen.

Durch die „Abhandlungen und Berichte“ hoffen wir, die Beziehungen zu den naturwissenschaftlichen Vereinigungen, Instituten und Museen zu festigen und neue Verbindungen herzustellen. Möge auch dies ein Beitrag zur Verständigung der Völker sein!

T. Schulze